

WEINSTRASSE 3
LIEDLSTRASSE / WESTSEITE

Das Gebiet umfaßt die Grundstücke der Gemarkung Schongau mit folgenden Flurstücknummern: 200, 200/3, 205.

Die Stadt Schongau erläßt aufgrund der §§ 9 und 10 Baugesetzbuch, des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, des Art. 91 der Bayer. Bauordnung und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke die Änderung des Bebauungsplanes als Satzung.

I Festsetzung:

1. Art der baulichen Nutzung



1.1. Besonderes Wohngebiet nach § 4a BauNVO.

1.1.1. Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO werden die Ausnahmen des § 4a Abs. 3 Nr. 2 und 3 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

1.1.2. Gewerbliche Nutzung im Keller-, Erd-, Ober-, und Dachgeschoß möglich.

2. Maß der baulichen Nutzung



2.1. Baulinie



2.2. Baugrenze



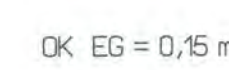
2.3. Ein Vollgeschoß zwingend



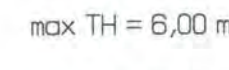
2.4. Max. III Vollgeschoße, incl. Dachgeschoß sind zulässig.



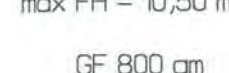
2.5. Festgesetzte Dachneigung



2.6. Die Oberkante des Erdgeschoßfertigtigfußbodens wird auf +0,15 m über dem Straßenniveau der Liedlstraße (NN-Höhe = 708,919 m) festgesetzt.



2.7. Maximale Traufhöhe bezogen auf Oberkante Erdgeschoßfertigtigfußboden



2.8. Maximale Firsthöhe bezogen auf Oberkante Erdgeschoßfertigtigfußboden

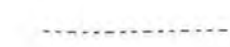


2.9. Maximal zulässige Geschoßfläche

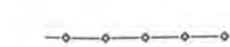
3. Flächen für Versorgungsanlagen



3.1. Trafostation



3.2. bestehende 1-kV-Kabelleitungen



3.3. bestehende 20-kV-Kabelleitung

4. Sonstige Festsetzungen



4.1. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 5. Änderung des Bebauungsplanes

4.2. Vor Beginn der Tiefbauarbeiten ist mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde abzuklären, in welchem Umfang archäologische Untersuchungen auf dem Baugrundstück notwendig sind.

4.3. Die übrigen Festsetzungen durch Maßzahlen, Planzeichen und Text behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Hinweise



1. Bestand, Haupt- u. Nebengebäude

2. In der Liedlstraße sind 20-kV-Kabelleitungen der Lech-Elektrizitätswerke verlegt. Bei Bagger- bzw. Grabarbeiten in diesem Bereich ist die Betriebsstelle der Lech-Elektrizitätswerke, Burgener Str. 15, Tel. 08861/234222, rechtzeitig vor Baubeginn zu verständigen.

Verfahrensvermerke

5. Änderung des Bebauungsplanes "Schongau Mitte"

AZ: 610-5-36.5

1. Aufstellungsbeschluß vom 20.09.2000

2. Bürgerbeteiligung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 29.09.2000

3. Erneute Bürgerbeteiligung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 26.02.2001

4. Satzungsbeschluß vom 29.05.2001

Schongau, den 23.06.01
STADT SCHONGAU

Dr. Friedrich Zeller
1. Bürgermeister



5. Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses im Amtsblatt der Stadt Schongau ("Schongauer Nachrichten") am 23.06.01
An diesem Tag wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich (§ 10 Baugesetzbuch).

Anfechtungsfristen:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des BauGB beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes, mit Ausnahme der Vorschriften über Satzungsbeschluß/Genehmigung/Anzeige oder die Bekanntmachung ist unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht wurde. Mängel der Abwägung sind innerhalb von 7 Jahren schriftlich darzulegen (§ 215 BauGB).

Schongau, den 23.06.01
STADT SCHONGAU

Dr. Friedrich Zeller
1. Bürgermeister



BEBAUUNGSPLAN "SCHONGAU MITTE"

5. ÄNDERUNG

LAGEPLAN

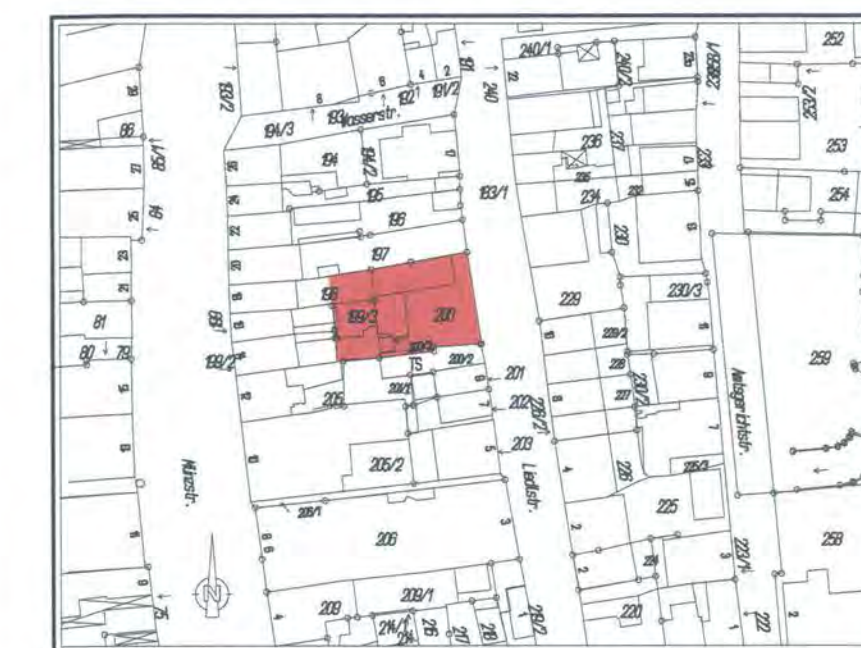
M 1:500

FASSADENABWICKLUNGEN

M 1:500

LANDKREIS WEILHEIM SCHONGAU

STADT SCHONGAU



ÜBERSICHTSPLAN

VORHABENSTRAGER:

STADT SCHONGAU
MUNZSTRASSE 1 - 3
86956 SCHONGAU

PLANVERFASSER:

BAUAMT STADT SCHONGAU
GERHILD VONHOLD
STADTBAUMEISTERIN

AUFGESTELLT:

20.09.2000

GEANDERT:

04.01.2001